

Programm EviPrev

Jahresbericht 2021

Inhalt

1. Zusammenfassung	2
2. EviPrev recommendations and Scientific Committee	2
3. EviPrev-IT.....	3
4. Das FMH-Projekt PEPrä	3
5. Promotion and Dissemination of EviPrev	4
6. EviPrev-Geschäftsstelle	4
7. Finanzen	5

1. Zusammenfassung

2021 war geprägt von den Arbeiten zur Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen und den konzeptuellen Arbeiten an EviPrev-IT. Gleichzeitig erschwerten bzw. verzögerten die allgegenwärtigen Einschränkungen und Belastungen der Covid-19 Pandemie die Umsetzung.

Die Überarbeitung der EviPrev-Empfehlungen wurde von Unisanté vorangetrieben. Nachdem bereits 2019 zwei Treffen des Scientific Committee von EviPrev dazu stattgefunden hatten, wurde im September 2020 der präfinale Stand der Arbeiten diskutiert und die Empfehlungen konnten weitgehend bereinigt werden. Die Publikation musste jedoch auf 2021 verschoben werden.

Leider musste das Projekt EviPrev-IT wegen der grossen Komplexität der Aufgabe, anderen Prioritäten der beteiligten Akteure und den allgemeinen, Pandemie-bedingten Belastungen sistiert werden.

Die Initiative PEPrä zur Schulung der Ärzteschaft und weiteren Mitarbeitenden der Grundversorgerpraxen von FMH und Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt EviPrev finanziell bei der Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen. Zusätzlich wurde an die EviPrev-Partner Unisanté und BIHAM der Auftrag vergeben, ein halbtägiges Basis-Fortbildungsmodul «Evidenzbasierte Prävention und Früherkennung: Was, wann, wie, bei wem?» auszuarbeiten.

Die EviPrev-Empfehlungen haben sich weitgehend als Standard für die Prävention in der Schweiz etabliert. Die Inhalte werden Medizinstudenten unterrichtet und in verschiedenen Artikeln sowie an verschiedenen Tagungen und Anlässen konnten die EviPrev-Empfehlungen und oder die von EviPrev empfohlenen Entscheidungshilfen präsentiert und diskutiert werden. Erfreulich ist auch, dass sich die Qualitätskommission der SGAIM bei ihrer sechsten und letzten Empfehlung für Qualitätsindikatoren für die Grundversorgung zum Thema «Ansprechen von ungünstigen Lebensstilfaktoren und Prävention» auf die EviPrev-Empfehlungen abstützt.

2. EviPrev recommendations and Scientific Committee

Unisanté has coordinated the organisation of the EviPrev Scientific Committee (SC) meeting. During this meeting, the experts reached a consensus about the content and the updating of the table and the article and annex-document containing the practical aspects of the interventions. Unisanté ensured the subsequent development and updating of the EviPrev recommendation table in French, the article and the annex text that details each intervention on a scientific basis.

Scientific Committee

The Scientific Committee had a meeting on the 1st of September 2020. The 2021 meeting has been postponed to 13 January 2022.

Two new members in the Scientific Committee

- Adrian Rohrbasser, BIHAM Bern
- Corinne Chmiel USZ Zurich

Departures

- Paolo Suter
- Felix Huber

The main activities were:

Text submission to SMF «*Recommandations suisses pour le bilan de santé au cabinet médical*» mise à jour 2021, text revisions taking into account the comments of reviewers with approval of members of Scientific Committee, proofreading before publication.

Publication 21.12.2021: <https://medicalforum.ch/fr/detail/doi/fms.2021.08924>

Next Steps

Thanks to the financial contribution of PEPra/Health Promotion Switzerland, it will be possible to update the EviPrev recommendations annually from 2020 to 2023.

3. EviPrev-IT

2017-2019 wurde eine Beta-Version von EviPrev-IT erstellt. Damit konnte die grundsätzliche Machbarkeit einer digitalen Anwendung von EviPrev aufgezeigt werden. 2019 wurde diese Beta-Version verschiedenen zentralen Akteuren präsentiert und Gespräche im Hinblick auf eine gemeinsame digitale Umsetzung von EviPrev aufgenommen. Die entstandene Initiativgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von FMH, pharmaSuisse, Ärztekasse, HCI/Galenica und weiteren Partnern erarbeitete 2020 ein detailliertes Konzept mit Finanzierungsplan. Die Absicht, eine technische Machbarkeitsanalyse (Business Analysis) anfangs 2021 in Auftrag zu geben und durch die Ärztekasse und HCI/Galenica finanzieren zu lassen, scheiterte dann aber am Commitment der Ärztekasse. Wegen der grossen Komplexität der Aufgabe, anderen Prioritäten und geringem Engagement einzelner weiterer Partner im Projekt EviPrev-IT ist die Ärztekasse schliesslich ganz aus der Gruppe ausgestiegen. Das hat zur Sistierung des Projekts geführt.

4. Das FMH-Projekt PEPra

EviPrev wird in der FMH-Taskforce PEPra durch Andy Biedermann vertreten. (Isabelle Jacot-Sadowski vertritt im gleichen Gremium «Frei von Tabak».) Die Taskforce hat sich 2021 drei Mal – zum Teil digital – getroffen. In diesem von der FMH getragene und durch die Gesundheitsförderung Schweiz finanzierte Projekt (2020 – 2023) zur Förderung der Prävention in der medizinischen Grundversorgung spielt EviPrev insofern eine wichtige Rolle, als die Frage «welche Prävention bei wem?» und die Kommunikation zu medizinischen Risiken in Form von Entscheidungshilfen in einem Grundmodul behandelt werden sollen, welches auf EviPrev abstützt. Unisanté und BIHAM haben denn auch das Mandat von PEPra erhalten, das halbtägige Basis-Fortbildungsmodul «Evidenzbasierte Prävention und Früherkennung: Was, wann, wie, bei wem?» auszuarbeiten. Dieses Modul wird ergänzt durch ein ebenfalls halbtägiges Vertiefungsmodul zur Frage der evidenzbasierten Prävention und der Risikokommunikation. Neben den beiden Grundmodulen zu Motivational Interviewing und EviPrev werden thematische Module entwickelt zu Tabakprävention, Bewegungsförderung, Umgang mit Stress/Depression etc.

EviPrev erhält zudem, verteilt über die Projektdauer von vier Jahren, den Betrag von CHF 140'000 für die Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen.

Nächste Schritte

Die EviPrev-Empfehlungen werden jährlich aktualisiert und im Internet nachgeführt. 2022 werden die Empfehlungen, welche 2021 umfassend überarbeitet worden waren und im SMF publiziert wurden, lediglich aktualisiert und im Internet nachgeführt.

5. Promotion and Dissemination of EviPrev

Dissemination of the new version of the EviPrev recommendation table at the national level

- At Unisanté, teaching and distribution of the new version of the EviPrev table to the GPs of the institution.
- At Unisanté, teaching SDM and decision aids distribution to the GPs of the institution.
- Teaching to pregraduate medical students of the University of Lausanne on EviPrev recommendations and SDM.

Some examples of presentations 2021:

- Jacot Sadowski I, Clair C. Le bilan de santé en 2021. Journée Jurassienne de Médecine. Delémont 10.06.2021
- Jacot Sadowski I, Zürcher K. Recommandations pour la promotion de la santé et la prévention au cabinet médical. Formation dans le cadre du projet MOCCA (MODèle de Coordination au Cabinet dans le canton de Vaud). Unisanté 24.06.2021
- R. Auer. Workshop Check-up. SGAIM Congrès d'automne. 16.09.2021

Publications 2021

- Jacot Sadowski I, Boesch A, Biedermann A et al. Recommandations suisses pour le bilan de santé au cabinet médical. Mise à jour 2021. Forum Med Suisse. 2021;21(5152):888-894
- Selby K, Cardinaux R, Metry B et al. Citizen advisory groups for the creation and improvement of decision aids: experience from two Swiss centers for primary care. Res Involv Engagem. 2021 Jun 5;7(1):3

Dissemination

- PEpra website : table with links to the text and Swiss medical Forum publication. <https://www.pepra.ch/fr/eviprev>
- FMH platform for guidelines: Table, text and Swiss medical Forum publication. https://www.guidelines.fmh.ch/index_detail.cfm?id=F8BF5E68AF8A2A0AE70D19C9F952D2AB
- Unisanté website : Table, text and Swiss medical Forum publication. <https://www.unisante.ch/fr/centre-medical/professionnels-sante/recommandations-eviprev>

Next Steps

For future developments, we plan to:

- Update the table in 2022 if major changes in recommendations.
- PEpra EviPrev further development of training materials: Prévention fondée sur les preuves et intervention précoce. <https://www.pepra.ch/fr/formation/prevention-detection-precoce>
- PEpra EviPrev training in 2023

6. EviPrev-Geschäftsstelle

Kommunikation

Die wichtigsten Aufgaben 2021 waren:

- www.eviprev.ch: Die Projekt-Website wurde minimal nachgeführt. Eine grundsätzliche Überarbeitung ist für 2022 vorgesehen.
- Auskunftsstelle für Anfragen zu Information und Unterlagen zu EviPrev.
- Vertretung von EviPrev an mehreren Treffen mit formeller und informeller Beteiligung von EviPrev (Gespräche mit E-Health Schweiz, BAG, Ärztegruppen, Krankenversicherern und anderen).

Fundraising

Haupteinnahme 2021 mit CHF 49'000 war der Beitrag der FMH im Rahmen des Projekts PEPrä. Davon fielen jedoch CHF 20'000 zulasten der Aufwände 2020. Anträge an Stiftungen wurden nach erfolglosen Bemühungen in den Vorjahren keine gestellt. Leider haben 2021 auch die Ärzteorganisationen, die sich 2020 und früher engagiert hatten, keine Mittel beigetragen. Aufgrund der Sistierung von EviPrev-IT sind zudem auch von dieser Seite keine weiteren Beiträge akquiriert worden. Das Fundraising war 2021 deshalb nur sehr beschränkt erfolgreich.

Durchführung der Jahresversammlung

Das EviPrev-Sekretariat hat die Jahresversammlung vom 15. Juni 2021 geplant und aufgrund der Coronapandemie in Form einer Videokonferenz durchgeführt.

7. Finanzen

Aufwand

Dadurch, dass in EviPrev nicht die effektiven Leistungen entgolten, sondern die vorhandenen Mittel proportional zum Arbeitsaufwand verteilt werden, resultiert ein ausgewogenes Budget (siehe Jahresrechnung EviPrev 2021). Es sei jedoch betont, dass dies nur dank dem grossen Engagement und der Bereitschaft der Hauptbeteiligten, Eigenleistungen zu erbringen, möglich ist.

Ertrag

Siehe Kapitel Fundraising oben. 2021 resultieren Einnahmen aus der Beteiligung von EviPrev im FMH-Projekt PEPrä in der Höhe von CHF 49'000, wovon CHF 20'000 dem Jahr 2020 angerechnet werden. Es verbleiben verfügbare Mittel von CHF 29'000 für 2021.

Der FMH und Gesundheitsförderung Schweiz sei für Ihre Unterstützung im Rahmen des Projekts PEPrä herzlich gedankt!

	2019	2020	2021
SGAIM	10'000	10'000	
KHM	30'000	30'000	
FMH	15'000		
Stiftung Sana	10'000		
Helsana Versicherungen		5000	
PEPrä/FMH		20'000	29'000
Total	65'000	65'000	29'000